

CHECKLISTE

info@holz-von-hier.de
www.holz-von-hier.de
herg: HOLZ VON HIER
mit: BDIA
gefördert von: DBU
Deutsche Bundesstiftung Umwelt

„Verschiedene Nachhaltigkeitsaspekte beachten“

Legen Sie Nachhaltigkeitsaspekte fest, die Ihnen wichtig sind.

Die meisten Länder und auch einzelne größere Städte haben eigene komplexe Spezifizierungen und Beschaffungsleitlinien entwickelt, die jedoch in der Regel wenig auch NaWaRo oder auch einzelnen Produktgruppen zugeschnitten sind.

Andere, vor allem kleinere Kommunen haben oft gar keine solchen Leitlinien.

Grundsätzlich gilt natürlich, die Kriterien des Anforderungskataloges, den die Kommunen aufstellen müssen sie auch selbst kontrollieren können, denn eine Nichteinhaltung der Anforderung negiert nicht nur die beabsichtigten Umwelt- und Gesundheitswirkung der Beschaffung sondern wäre auch nicht EU ausschreibungskonform.

Jeder Kommune die hierzu nicht eine eigene Abteilung dazu anstellen kann, kann hier eigentlich nur zwei Wege gehen: sie muss eigene Kriterien aufstellen, die sie auch kontrollieren kann oder sie muss Label oder Labelkriterien ausschreiben da das Label dann für sie die Einhaltung der Kriterien in ausgewählten Nachhaltigkeitsaspekten überprüft.

Dabei ist der Sinn von Umweltlabeln, dass sie in ihren jeweiligen Anforderungen über die gängigen EU Standards hinausgehen und so zusätzliche Umweltverbesserungs- oder Schutzwirkung für die Gesundheit erreicht.

Wichtige Nachhaltigkeitsaspekte die Sie als Kommune ausschreiben können ...

Nachhaltigkeits-Aspekt	Kriterium und Formulierungsvorschlag
Biobasierte Rohstoffe	<p>Die Grundrohstoffe im Produkt sollen möglichst vollständig biobasiert sein.</p> <p>Sie sollten also nachwachsend (statt endlich), häufig (statt selten), möglichst ubiquitär auf der Welt verfügbar sein. Oder die Grundrohstoffe sollten als Recyclingstoffe zu > 50% im Produkt vorkommen.</p>
Nachhaltige Rohstoffgewinnung	<p>Die Rohstoffe im Produkt sollen aus nachweislich nachhaltiger Rohstoffgewinnung stammen.</p> <p>Es soll sichergestellt werden, dass 100% der Grundrohstoffe im Produkt aus legalen Quellen stammen und umweltschonend gewonnen wurden (z.B. über Vorlage staatlich anerkannter Dokumente). Beim Grundrohstoff Rundholz sollten FM Zertifikate anerkannter Forstzertifizierungssysteme (FM Zertifikate von FSC, PEFC) oder vergleichbare Nachweise und Einzelnachweise vorliegen.</p>
Klimaschutz durch kurze Wege	<p>Das Produkt soll eine optimale Klimabilanz durch nachweislich kurze Wege in den gesamten Vorketten bis zum Einsatzort haben.</p> <p>Dies ist durch CoC-Nachweise oder Label wie HOLZ VON HIER nachzuweisen.</p>
Energieeffiziente Produktion	<p>Das Produkt soll möglichst energieeffizient hergestellt worden sein.</p> <p>Dies ist nachzuweisen durch den Energieeinsatz bei der Produktion (z.B. MJ/m³) in Herstellungsland und den Vergleich mit Branchenwerten (min, max, mittel) im Herstellungsland aus glaubhaften Quellen.</p> <p>Anmerkung: Vergleichswerte erhalten Sie durch HvH Tools, nicht nur für Holzprodukte sondern auch andere Produktgruppen. Die Daten stammen aus anerkannten Datenbanken und Auswertungen von Ökobilanzen.</p>
Biodiversität und Artenschutz	<p>Das Produkt soll zum Schutz von Biodiversität und Artenschutz beitragen.</p> <p>Deshalb soll das Produkt (1) ein möglichst geringes Risiko für Biodiversitätsverluste haben, es soll keine weltweit gefährdeten Arten gemäß der IUCN Liste, der Europäischen FLEGT Verordnung und des CITES Artenschutzabkommens enthalten und (3) es soll auf Rohstoffe aus Ländern verzichten in denen gravierenden Landnutzungsänderungen stattfinden.</p> <p>Nutzen Sie bei Holzprodukten dazu Umweltlabel die Holz Raubbau ausschließen (FSC, PEFC, HOLZ VON HIER, Blauer Engel, Natureplus) und gefährdete Baumarten nach der Roten Liste ausschließen (HOLZ VON HIER). Umweltlabel welche die europäische bzw. deutsche Herkunft im Stoffstrom nachweisen schließen systemimmanent Hölzer aus großen Landnutzungsänderungen aus (bedenken Sie: Hölzer aus tropischen Plantagen mit Label sind nicht automatisch biodiversitätsfreundlich, da für diese oftmals zuvor Urwälder abgeholzt wurden).</p> <p>Anmerkungen: nutzen Sie (1) ... die Holz von Hier Matrix „Risiko für Biodiversitätsverluste“ durch Rohstoffabbau und Produktion in einzelnen Ländern der Erde, sowie durch die Transporte per LKW und Schiff von den diversen Ländern der Erde nach Europa und Deutschland über die Haupthandelsrouten. (2) ... die Liste mit weltweit gefährdeten Baumarten nach IUCN und CITES, um Importe von weltweit gefährdeten Hölzern auf den europäischen Markt zu erkennen und (3) diverse andere Informationsmaterialien zu dem Thema.</p>

Konfliktstoffe	<p>Das Produkt soll zum Schutz von Arten und seltenen Rohstoffen beitragen.</p> <p>Deshalb soll das Produkt auf (1) Rohstoffe aus gravierenden Landnutzungsänderungen verzichten. (2) Es soll keine weltweit gefährdeten Arten gemäß der IUCN Liste, der Europäischen FLEGT Verordnung und des CITES Artenschutzabkommens enthalten. (3) Es soll keine kritischen Rohstoffe enthalten, die in deren Abbaugebieten enorme Umweltbelastungen und hohe Risiken für Biodiversitätsverluste bergen.</p>
Ökoeffektive Produktion	<p>Das Produkt soll Energie-, Wasser-, Ressourcen effizient in der Produktion sein und im dabei internationalen Vergleich mindestens europäische Mittelwerte für die Produktion einzelner Produktgruppen einhalten.</p>
Europäische Standards	<p>Das Produkt sollten mindestens die Europäischen Standards einhalten.</p> <p>Hierzu sind entsprechende Dokumente oder Label oder CoC Kettennachweise für Herkunft aus Deutschland bzw. Europa vorzulegen. Das Produkt soll dadurch die Energieverbrauchskennzeichnung, Due Diligence, ILO Kriterien, CLP/REACH einhalten.</p>
Energieverbrauch von Geräten	<p>Das Produkt soll eine möglichst überdurchschnittliche Energieeinsparung (oder Wassereinsparung) in der Nutzungsphase haben.</p> <p>Mindestens soll es dem aktuellen Europäischen Standard zum Ist-Zeitpunkt des Kaufes entsprechen oder besser sein nachgewiesen durch entsprechende Label.</p>
Haltbarkeit und Ökodesign	<p>Das Produkt soll in der Nutzungsphase eine optimale Haltbarkeit aufweisen und nach grundlegenden Ökodesignkriterien gestaltet sein.</p> <p>Dabei soll das Produkt mindestens die BNB Haltbarkeitskriterien einhalten und die wichtigsten Kriterien von Ökodesign erfüllen: Modularität und Reparaturfähigkeit.</p>
Gesundheit	<p>Das Produkt soll in der Nutzungsphase (und im Brandfall) nicht gesundheitsschädlich sein.</p> <p>Es soll mindestens die europäischen Vorgaben einhalten (REACH Verordnung) bzw. es soll überdurchschnittlich positive Werte für Gefahrenstoffe aufweisen (z.B. Erfassung von weiteren Stoffen der REACH Kandidatenliste, überdurchschnittliche Grenzwerte für bestimmte Stoffe wie Formaldehyde, TVOC usw.). Dies soll durch entsprechende Label oder Einzelnachweise anerkannter Labors, Institutionen, Organisationen nachweisen werden. Zum Produkt sollen Angaben über Emissionen gesundheitsgefährlicher Brandgase vorliegen.</p>
Optimale Nachnutzbarkeit	<p>Das Produkt soll ganz oder in hohem Maße wiederverwertbar oder recyclingfähig sein. Materialien die nach heutigem Kenntnisstand nur entsorgt werden können, bekommen Punktabzüge.</p> <p>Dies ist über den realen aktuellen Stand gängiger Verwertungswege nachzuweisen.</p>